Eltern bauten Sitzkreis für ihre Kinder

Neues Spielgerät im Nackenheimer Kindergarten "Pommardstraße" kostete 10 000 Mark

NACKENHEIM. "Früher stand an der Stelle ein Palisadengerüst, das mit der Zeit aber mehr und mehr verrottete", berichtete Siegbert Weber (FWG), der Erste Beigeordnete der Ortsgemeinde. Nun steht im Nackenheimer Kindergarten "Pommardstraße" ein nagelneuer Sitzkreis aus Holz und Beton, für den eigens die Fläche des Sandkastens verdoppelt wurde. Das Spielgerät hat die Ortsgemeinde für rund 10 000 Mark angeschafft. Aufgebaut haben es letztlich aber die Eltern.

"Gerade der Kreis in der Mitte des Gerätes ist von den Kindern heiß geliebt," schwärmt die Leiterin des Kindergartens, Elke Liebmann. "Als im Juni die älteren Kinder ihren letzten Tag im Kindergarten verbrachten, haben wir abends in der Mitte des Kreises ein Lagerfeuer gemacht", erzählte sie weiter.

Mit dem Bau des Sitzkreises war es für die Eltern aber nicht getan: "Bei uns gibt's seit einigen Jahren einen Elterntag", so Petra Reber, Vorsitzende des Elternbeirates. "Einmal jährlich treffen wir uns an einem Tag im Kindergarten und reparieren oder bauen auf, was gerade so anfällt." Auch die Pflege des Gartenbereichs gehört dazu.

Dabei geht's aber nicht nur darum, den Kindergarten schön herzurichten. Den El-



Im neuen Sitzkreis kann auch gespielt werden – und ein Feuer entfacht werden, wie die Kindergartenleiterin erzählte. ■ Foto: Wolfgang Reuter

tern machen das Zusammentreffen und die gemeinsame Arbeit auch viel Spaß. "Danach veranstalten wir immer ein Grillfest für alle", erklärte die Ausschussvorsitzende.

Ortsbürgermeister Bardo

Kraus (CDU) nutzte darüber hinaus den Anlass, um Petra Reber stellvertretend für den Elternbeirat eine Spende des Nackenheimer Gesangvereins Cäcilia zu überreichen. Der Verein hatte vor kurzem ein Musical-Konzert gegeben. Den Reinerlös spendeten die Sänger zu gleichen Teilen allen drei Nackenheimer Kindergärten. Für die "Pommardstraße" blieben demnach 150 Mark übrig. (alg)